

Einladung
"Nabucco und La Bohème"
Zwei Opern in der Arena von Verona
23.07. – 26.07.2026
4-tägige Flugreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
LFW-Studienreisen möchte Sie erneut zu einer Reise nach Verona einladen. Verona ist weit mehr als Kulisse für Shakespeares unsterbliche Liebenden. Sie ist ein lebendiges Mosaik aus römischem Erbe, mittelalterlicher Pracht und italienischer Lebenskunst. Bereits die Römer erkannten den strategischen und kulturellen Wert dieses Ortes und hinterließen Bauwerke von erstaunlicher Vollkommenheit – allen voran die Arena di Verona, ein Amphitheater aus dem 1. Jahrhundert n. Chr., das bis heute als eines der besterhaltenen Zeugnisse antiker Baukunst gilt. Die Arena öffnet seit 1913 ihre steinernen Tore für unvergessliche Opernabende. Wenn der Abendhimmel in warmen Goldtönen leuchtet und tausende Kerzen das Rund sanft erhellen, entfaltet sich der Zauber dieser einzigartigen Kulisse. Sie genießen Meisterwerke der Musikgeschichte: Verdis „Nabucco“ und Puccinis „La Bohème“, interpretiert von den renommiertesten Stimmen unserer Zeit, getragen von einer Akustik, die jede Nuance erlebbar macht. Ihre Unterkunft: Ein sorgfältig ausgewähltes Hotel im Herzen Veronas, nur wenige Gehminuten von der Arena entfernt. Abgerundet wird Ihre Opernreise durch geführte Spaziergänge durch das romantische Verona – UNESCO-Weltkulturerbe und Stadt von Romeo und Julia – mit seinen verwinkelten Gassen und malerischen Plätzen. Ihre Tage gestalten sich zwischen kulturellen Höhepunkten, Besichtigungen der wunderbaren Stadt und Momenten der Muße. Erleben Sie eine Reise, die Kunst, Geschichte und Lebensart auf höchstem Niveau vereint. Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm

Termin:

23.07. – 26.07.2026

Reisenummer:

R26.009

Teilnehmerbeitrag:

1.290,- € pro Person im Doppelzimmer

Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Flug mit Lufthansa von Münster/Osnabrück via München nach Verona
- Hoteltransfer in Verona
- Unterbringung im DZ im zentral gelegenen 4* Hotel Marco Polo
- Frühstück
- Besichtigungsprogramm laut Ausschreibung
- 1 x Abendessen mit Aperetifo
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- 2 Eintrittskarten für nummerierte Plätze (Steinstufen)
- City-Tax
- Audiosysteme
- Insolvenzversicherung
- Reisebegleitung



Reiseleitung:

Illa Lischewski

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 240,- €** (DZ zur Einzelnutzung)

Wir bitten um verbindliche Anmeldung über unsere Homepage www.lfw.de oder schriftlich per Anmeldebogen oder formlos per-E-Mail. Mindestzahl: 14 Personen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Sollten Sie an Eintrittskarten einer höheren Kategorie interessiert sein, sind wir gern bei der Kartenbeschaffung behilflich. Eine Preisliste finden Sie am Ende des Programms. Wir empfehlen Karten für den settore verdi.

Mit freundlichen Grüßen
LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW - Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Donnerstag, 23.07.2026 Osnabrück - Verona

Am Morgen fliegen Sie mit Lufthansa vom Flughafen Münster/Osnabrück via München nach Verona. Vom Flughafen erfolgt der Hoteltransfer in die Stadt. Das Hotel Marco Polo liegt zentral und wenige Gehminuten von der Arena entfernt, optimal für Ihre Opernbesuche und Streifzüge durch die Stadt. – Ihre Reiseleiterin nimmt Sie am Nachmittag mit auf einen ersten orientierenden Spaziergang durch die Stadt. Bis zur Aufführung bleibt noch Zeit zum Entspannen.



Am Abende erleben Sie in der antiken Arena die Oper

NABUCCO

von Giuseppe Verdi

Mit Nabucco gelang Giuseppe Verdi der Durchbruch – eine Oper, die biblische Geschichte, Familiendrama und den Ruf nach Freiheit verbindet. Im Zentrum steht König Nabucco (Nebukadnezar), der Jerusalem erobert, den Gott Israels verhöhnt und sich selbst zum Gott erklärt – bis ihn ein göttlicher Schlag zu Fall bringt. Seine Tochter Fenena verliebt sich in den jüdischen Fürsten Ismaele und bekehrt sich, während ihre machtgierige Halbschwester Abigaille nach dem Thron greift. Am Ende erkennt Nabucco seinen Hochmut, befreit die Gefangenen und gelobt, den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Ein

musikalischer Höhepunkt ist der berühmte Gefangenen Chor, „Va, pensiero“, der die melancholische Sehnsucht der Gefangenen nach ihrer Heimat berührend zum Ausdruck bringt.

Unter dem Sternenhimmel der antiken Arena verschmelzen Verdis mitreißende Musik, die monumentalen Massenszenen und die einzigartige Akustik zu einem Opernereignis von überwältigender Intensität.

02. Tag, Freitag, 24.07.2026 Verona

Ein Spaziergang durch die UNESCO-geschützte Altstadt von Verona ist eine Reise durch Jahrhunderte: Die Piazza delle Erbe, einst römisches Forum, ist heute ein prachtvoller Marktplatz, umrahmt von mittelalterlichen Palazzi, venezianischen Loggien und kunstvoll bemalten Fassaden. Nur wenige Schritte entfernt liegt die Piazza dei Signori, ein harmonischer Platz mit eindrucksvollen Palästen und Arkadengängen, der an die Macht der Scaliger-Herzöge erinnert. Über allem thront die Basilika San Zeno Maggiore, ein Meisterwerk romanischer Architektur, dessen warm getönte Fassade und kunstvolle Bronzetüren ein eindrucksvolles Zeugnis mittelalterlicher Kunstfertigkeit ablegen. Nicht minder berühmt ist Veronas romantisches Erbe: Der „Balkon der Julia“ zieht Liebende aus aller Welt an, während stille Innenhöfe und verwinkelte Gassen jene poetische Melancholie verströmen, die Shakespeare zu seiner Tragödie inspirierte.

Verona ist jedoch nicht nur ein Museum unter freiem Himmel, sondern eine Stadt voller Leben: elegante Boutiquen, Cafés und Restaurants verlocken zum Bummeln und Verweilen, Geschichte und Gegenwart verschmelzen zu einem Gesamterlebnis.

Der Nachmittag bleibt frei für Ihre eigenen Unternehmungen, bevor Sie sich am Abend treffen zu einem Aperitif und einem Abendessen in einem Restaurant ganz nah am Hotel.

03. Tag, Samstag, 25.07.2026 Verona

Am Vormittag besuchen Sie zwei der weniger überlaufenen, aber kunsthistorisch höchst bedeutenden Sakralbauten Veronas. Die Kirche San Fermo Maggiore, im 8. Jahrhundert von Benediktinermönchen errichtet, hat die Gestalt einer seltenen Doppelkirche: die Unterkirche mit schlichten Proportionen und einer geheimnisvollen Atmosphäre ist romanisch, die Oberkirche ist ein lichtdurchfluteter, großzügiger Raum im Stil der Gotik.

Das Gotteshaus Santa Maria in Organo war ein wichtiges Zentrum der Olivetaner-Mönche, die besonders für ihre künstlerische und handwerkliche Begabung bekannt waren. Berühmt sind die Intarsien-Arbeiten von Fra Giovanni da Verona (Anfang 16. Jahrhundert): feinste Holz-Einlegearbeiten an Chorgestühl und Sakristei-Schränken, die trompe-l'œil-Effekte erzeugen – Schränke, Regale, Musikinstrumente und Architekturperspektiven, so illusionistisch dargestellt, dass sie wie real erscheinen. Die Orgel, der die Kirche ihren Beinamen verdankt, ist ein Meisterwerk der Renaissancezeit. Anschließend machen Sie einen erholsamen Spaziergang durch den wunderschönen Renaissancegarten Giadino Giusti, dessen Zypressenalleen schon Goethe auf seiner Italienreise zum Schwärmen brachten. Die Anlage folgt dem humanistischen Ideal der Renaissance: Natur wird gezähmt und geformt, um Schönheit, Harmonie und geistige Erhebung zu erzeugen. Figuren und Vasen mit mythologischen Motiven zieren die Wege, ganz oben bietet sich ein wunderbarer Blick auf die Altstadt von Verona und die Arena. Am Nachmittag bleibt freie Zeit für Einkäufe oder zum Bummeln.

Abends erleben Sie in der Arena eine bezaubernde Inszenierung der Oper

LA BOHEME
von Giacomo Puccini

La Bohème erzählt von einer Gruppe junger Künstler im Paris des 19. Jahrhunderts, deren unbeschwertes Leben von Liebe, Armut und Vergänglichkeit geprägt ist. Der Dichter Rodolfo verliebt sich in die kranke Näherin Mimì, doch ihre zarte Romanze endet tragisch mit ihrem frühen Tod. Alfonso Signorini gibt sein Debüt auf der Bühne mit einer klassischen Inszenierung, klar, respektvoll gegenüber Puccini – und doch überraschend modern. Ein transparenter Bühnenrahmen lässt das Paris des späten 19.

Jahrhunderts in schimmernden Parallelbildern lebendig werden – der Alltag der Charaktere, der drohende Tod, die Liebe – alles sichtbar und zugleich filigran verschwommen. Statt opulenter Maskerade ist es die schlichte, transparente Bühne, die den Blick auf das Wesentliche lenkt – auf Freundschaften, Träume und das letzte, leise Flüstern der Hoffnung. Die Oper lebt vom Ensemble, von Nuancen – und vom Zauber eines Sommerabends unter freiem Himmel.



04. Tag, Sonntag, 26.07.2026 Rückreise

Nach einem späten Frühstück bleibt noch freie Zeit. Genießen Sie noch einmal das Flair Veronas oder nutzen Sie die Zeit für letzte Einkäufe, ehe am Nachmittag der Transfer zum Flughafen von Verona erfolgt. Rückflug mit Lufthansa via München nach Münster/Osnabrück.

Kartenpreise 2026

Poltronissima Gold	245,-- €
Poltronissima	180,-- €
Poltrona	150,-- €
1. Settore Verdi (unsere Empfehlung)	130,-- €
2. Settore Puccini	105,-- €
3. Settore Rossini	80,-- €
4. Settore Gradinata numerata zentral	63,-- €
5. Settore Gradinata numerata zentral	58,-- €
6. Settore Gradinata numerata Sx/Dx	40,-- €

Nabucco 23.07.26 und La Bohème 25.07.26

Zuzahlung:	200,-- € pro Karte
Zuzahlung:	140,-- € pro Karte
Zuzahlung:	110,-- € pro Karte
Zuzahlung:	90,-- € pro Karte
Zuzahlung:	65,-- € pro Karte
Zuzahlung:	40,-- € pro Karte
Zuzahlung:	23,-- € pro Karte
Zuzahlung:	18,-- € pro Karte
Zuzahlung:	keine